



INTERNATIONALE ALTKATHOLISCHE
BISCHOFSKONFERENZ
DER UTRECHTER UNION

Communiqué der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz | Wien, 2023

Vom 22. bis 27. Juni 2023 tagte die IBK in Wien. Am Anfang der Konferenz gab es gemeinsame Beratungen mit den anglikanischen Bischöfen in Europa. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Austausch über die Richtlinien für eine sichere Kirche, insbesondere die Prävention von sexualisierter Gewalt.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Weihe von Maria Kubin zur Bischöfin der Altkatholischen Kirche Österreichs. Hauptkonsekratoren waren Erzbischof Bernd Wallet und die Bischöfe Matthias Ring und Harald Rein. Die Weihe, an der etwa 450 Gläubige teilnahmen, fand in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche in Wien statt.

Die Konferenz vernahm die Berichte aus den einzelnen Mitgliedskirchen der Utrechter Union und aus den Kirchen, mit denen sie in Gemeinschaft steht. Sie beriet über die Entwicklungen in den altkatholischen Gemeinden in Kroatien, der Slowakei und in Slowenien. Über Frankreich und Belgien berichtete als Delegat Erzbischof emeritus Joris Vercammen, der auch weiterhin diese Aufgabe wahrnimmt.

Theologischer Schwerpunkt dieser Konferenz war eine Reflexion über die Porvoo-Gemeinschaft, die ursprünglich von anglikanischen und evangelischen Kirchen im Norden Europas gegründet wurde. Mittlerweile wurde sie um andere Kirchen in Europa erweitert. Zur Einführung gab Bischof Harald Rein einen Überblick über die ökumenischen Initiativen der IBK und machte klar, dass sich die IBK als nächsten logischen Schritt mit Porvoo beschäftigen sollte. Der neue Bischof von Visby (Schweden), Dr. Erik Eckerdal präsentierte die Porvoo-Gemeinschaft und speziell die unterschiedlichen Formen, in denen *episkope* gestaltet wird. Dr. Dirk Jan Schoon, Bischof von Haarlem, gab ein Statement aus Sicht der altkatholischen Theologie ab.

Die IBK begrüßte die Wahl der vier neuen Bischöfe für die Polnisch-Katholische Kirche, deren Weihen für den Spätsommer geplant sind. Der neugewählte leitende Bischof Andrzej Gontarek nahm zeitweise an der Konferenz teil.

Die IBK begrüßt die Initiative zum ökumenischen Jugendtreffen „Together – Versammlung des Volkes Gottes“, das am 30. September, am Vorabend der römisch-katholischen Bischofssynode über Synodalität in Rom stattfindet.

Die IBK hat die Reaktion von römisch-katholischer Seite auf die Ergebnisse der zweiten Dialogphase des Internationalen Römisch-Katholischen – Altkatholischen Dialogs (IRAD) zur Kenntnis genommen und bereitet eine entsprechende Antwort vor.

Die IBK hat ein Videogrußwort an Bischof Joel Porlares gesandt, den neuen Obispo Maximo der Iglesia Filipina Independiente. Die IBK bittet ihre Mitgliedskirchen um Gebete für den inhaftierten Bischof Carlo Morales, damit Wahrheit und Gerechtigkeit bei der Beurteilung seines Falles gewinnen mögen. Die IBK ist besorgt über die Flut von Morden auf den



Philippinen, insbesondere über die Angriffe auf Kirchenführer, die sich konsequent und beharrlich für die Randgruppen einsetzen.

Der Internationale Altkatholiken-Kongress, der vergangenes Jahr in Bonn stattfand, wurde positiv bewertet. Anregungen für die Weiterentwicklung des Kongresskonzepts wurden besprochen.

Aus der IBK verabschiedet wurden Dr. Heinz Lederleitner, der bisherige Bischof der Altkatholischen Kirche Österreichs und Dr. Harald Rein, Bischof der Christkatholischen Kirche der Schweiz, der Ende Oktober in den Ruhestand treten wird.

Die nächste Sitzung wird im Juni 2024 in Prag stattfinden.

*Utrecht und Bern,
27. Juni 2023*



V.l.n.r.: Bischof Dirk Jan Schoon, Bischof Pavel Stránský, Bischöfin Maria Kubin, Bischof Matthias Ring, Bischof electus Andrzej Gontarek, Erzbischof Bernd Wallet

Foto: © 2023 Internationale Altkatholische Bischofskonferenz